

Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 des Kotierungsreglements von SIX Exchange Regulation

2021: USD 7,5 Mrd. Reingewinn, harte Kernkapitalrendite 17,5%

«Das vierte Quartal war der starke Abschluss eines von beständigem Wachstum geprägten Jahres. Wir konnten unsere Strategie weiter vorantreiben und unser globales Ökosystem ausbauen. Auf dieser Dynamik aufbauend, setzen wir uns neue ehrgeizige Ziele. Unser Erfolg erlaubt es uns, für 2021 eine Dividende in Höhe von 0.50 USD vorzuschlagen.»

Ralph Hamers, Group CEO

Konzernhighlights



Wir engagieren uns unermüdlich für unsere Kunden



Wir treiben das Wachstum voran und wahren Risiko- und Kostendisziplin



Wir wollen höhere Renditen erwirtschaften, indem wir die Stärke von UBS ausschöpfen

Ausgewählte Finanzzahlen aus dem vierten Quartal 2021

1,7
Mrd. USD

Vorsteuergewinn

1,3
Mrd. USD

Den Aktionären der UBS Group AG zurechenbarer Reingewinn

0.38
USD

Verwässertes Ergebnis pro Aktie

11,9
%

Rendite auf das harte Kernkapital (RoCET1) ¹

15,0
%

Harte Kernkapitalquote (CET1)

Die Ergebnisse von UBS im vierten Quartal 2021 sind unter ubs.com/investors abrufbar.
Der Audio-Webcast zur Telefonkonferenz beginnt am 1. Februar 2022 um 9.00 Uhr MEZ.

Konzernergebnis – Highlights



Wir engagieren
uns unermüdlich
für unsere Kunden

Unsere Kunden setzten weiterhin ihr Vertrauen in uns, wie die anhaltenden Zuflüsse und gestiegenen Volumen im Jahresverlauf belegen. Verbunden mit den günstigen Marktbedingungen und der positiven Anlegerstimmung trug dies zu unternehmensweisem Wachstum bei. In GWM belief sich der Nettoneuzufluss der gebührengenerierenden Vermögenswerte im Jahr 2021 auf USD 107 Milliarden, wozu alle Regionen beitrugen. Bei GWM und P&C Personal Banking betrug die Nettoneukreditvergabe USD 28 Milliarden. Gleichzeitig stieg der transaktionsbasierte Ertrag aufgrund der regen Kundenaktivität in GWM um 7% und in Global Banking um 33% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.



Wir treiben das Wachstum
voran und wahren
Risiko- und Kostendisziplin

Fokus auf Wachstum

Unser globales Ökosystem bietet unseren Kunden alle Möglichkeiten zum zielgerichteten Investieren, wobei UBS als Drehscheibe der Wertflüsse zwischen Partnern und Kunden fungiert. Unser Ökosystem ist auf USD 4,6 Billionen an verwalteten Vermögen gewachsen, weil wir unseren Kunden zur Seite standen und von einem positiven Operating Leverage profitierten. All dies trug zu unserem starken Geschäftsergebnis im vergangenen Jahr bei. Die Bedürfnisse unserer Kunden stehen im Zentrum unserer Strategie, und wir wollen sie mithilfe der Technologie effizienter betreuen.

Expansion in neue Kundensegmente

Wir expandieren in neue Kundensegmente, bauen neue Kompetenzen auf, erweitern unsere Präsenz und integrieren technologische Lösungen, um neue Wachstumsfelder zu erschliessen. Wir werden die Digitalisierung dazu nutzen, unsere Reichweite – beginnend in den USA – zu erweitern. Wir haben in diesem Zusammenhang bekannt gegeben, dass wir Wealthfront übernehmen wollen, um digitale Vermögensverwaltung für Millennials und vermögende Anleger der Generation Z anzubieten. Gemeinsam können wir den Wallet Share erhöhen, Zugang zu neuen Kunden erhalten, die Kosten in der Kundenbetreuung senken und langfristig wachsen. Im Rest der Welt möchten wir zukünftig vergleichbare Modelle anbieten.

Beschleunigung der strategischen Technologieinvestitionen

Wir beschleunigen unsere strategischen Technologieinvestitionen, damit Technologie zu einem Differenzierungsmerkmal für UBS wird. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, auch zukünftig rund 10% des Ertrags in Technologie zu investieren und die strategischen IT-Investitionen zu erhöhen.

Wahrung der Risiko- und Kostendisziplin

Damit wir unsere Wachstumspläne einhalten können, setzen wir weiter auf Risiko- und Kostendisziplin. Wir streben bis 2023 Kosteneinsparungen in Höhe von brutto rund USD 1 Milliarde an, um unser Wachstum zu finanzieren. Dazu werden wir unsere Strukturen verschlanken, unsere Präsenz optimieren, aus bestimmten Märkten aussteigen sowie unsere Arbeitsweise vereinfachen und agiler gestalten. Wir sind auf Kurs, dieses Einsparungsziel zu erreichen. Im Jahr 2021 resultierten bereits Einsparungen von USD 0,2 Milliarden. Wir legen den Fokus weiterhin stark auf das Risikomanagement und optimieren das Tagesgeschäft.



Wir wollen höhere Renditen erwirtschaften, indem wir die Stärke von UBS ausschöpfen

Der Vorsteuergewinn für das Gesamtjahr 2021 belief sich auf USD 9484 Millionen (+16% YoY), einschliesslich Auflösungen von Wertberichtigungen für Kreditrisiken in Höhe von netto USD 148 Millionen (2020: Neubildung von Wertberichtigungen für Kreditrisiken in Höhe von netto USD 694 Millionen). Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis nahm gegenüber dem Vorjahr um 0,4 Prozentpunkte auf 73,6% zu. Der Geschäftsertrag stieg um 10% gegenüber dem Vorjahr. Der Geschäftsaufwand nahm um 8% zu, teilweise aufgrund erhöhter Rückstellungen von USD 740 Millionen (EUR 650 Millionen) für den französischen Crossborder-Fall. Ohne diese Rückstellung wären der Geschäftsaufwand um 4% und der Vorsteuergewinn um 25% gestiegen. Der den Aktionären zurechenbare Reingewinn belief sich auf USD 7457 Millionen (+14% YoY), und das verwässerte Ergebnis pro Aktie lag bei USD 2.06. Die Rendite auf das harte Kernkapital (CET1)¹ betrug 17,5%. Zum Quartalsende beliefen sich die harte Kernkapitalquote (CET1) auf 15,0% (Ziel: ~13%) und die Leverage Ratio des harten Kernkapitals (CET1) auf 4,24% (Ziel: >3,7%), was einem Anstieg beider Kennzahlen gegenüber dem Vorjahr entspricht. Wir beabsichtigen, für 2021 eine ordentliche Dividende von USD 0.50 pro Aktie^{2,3} vorzuschlagen. Wir kauften im Jahr 2021 Aktien in Höhe von USD 2,6 Milliarden zurück und wollen im Jahr 2022 Aktien im Wert von bis zu USD 5 Milliarden zurückkaufen.

Ziele und Ambitionen

Wir wollen über den Zyklus nachhaltigen Wert schaffen. Angesichts der gesteigerten operativen Performance der letzten beiden Jahre haben wir unsere Finanzziele angepasst, wobei unsere Kapitalleitlinien unverändert bleiben. Zusätzlich haben wir zentrale Geschäfts- und ESG-Ambitionen definiert, die unsere Finanzziele unterstützen.

Ausgewählte ESG-Ambitionen

Netto null bei eigenen Geschäftsaktivitäten (Scope 1, 2) bis 2025

USD 235 Mrd. an investierten Vermögen in AM bis 2030 auf netto null ausgerichtet

USD 1 Mrd. an philanthropischen Spenden bis 2025 für 25 Millionen Begünstigte aufgebracht

USD 400 Mrd. an investierten Vermögen bis 2025 mit Nachhaltigkeits- und Impact-Fokus*

Ausgewählte Geschäftsambitionen

> USD 6 Bio. investierte Vermögen in GWM, AM, P&C

> 5% Wachstum** beim Nettoneuzufluss der gebührengenerierenden Vermögenswerte in GWM

Finanzziele

15–18% Rendite auf das harte Kernkapital

70–73% Aufwand-Ertrags-Verhältnis

10–15%** Wachstum des Vorsteuergewinns in GWM

* Anlagen mit Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit und Impact Investing; Anlagen mit Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit umfassen Strategien, bei denen die Nachhaltigkeit expliziter Teil von Anlagerichtlinien, -universum, -auswahl und / oder -prozess ist; Impact Investing beinhaltet Strategien, die messbare, überprüfbare und wirkungsvolle Nachhaltigkeitsergebnisse zum Ziel haben. Die erzielte Wirkung ist den Handlungen und / oder dem Beitrag des Anlegers zuzuordnen; ** Über den Zyklus

Ralph Hamers, Group CEO

«Unsere Kunden setzten 2021 weiterhin ihr Vertrauen in uns – wegen unserer Inhalte, unserer Beratung und unserer Lösungen. Unsere verwalteten Vermögen belaufen sich mittlerweile auf USD 4,6 Billionen; im Jahr 2021 stiegen die Vermögen mit Nachhaltigkeits-Fokus und Impact-Strategien unternehmensweit um 78%.

Wir passen unsere Modelle im Bereich der Kundenbetreuung an, um stärker digitalisierte und skalierbare Beratung sowie individuelle Lösungen anbieten zu können. Wir bauen unsere Kompetenzen im Kerngeschäft aus und richten den Fokus auf alternative und nachhaltige Anlagen. Zugleich beschleunigen wir unsere Investitionen in Technologie und behalten die strenge Kostendisziplin bei.

Dabei zielen wir darauf ab, den Kunden mehr Auswahlmöglichkeiten zu bieten, wie sie mit unserem Ökosystem interagieren können und welche seiner Funktionen sie nutzen können. Die soeben vereinbarte Übernahme von Wealthfront, einer modernen Digitalplattform in den USA, die

sich an vermögende Anleger der nächsten Generation richtet, ist ein weiteres Beispiel dafür, wie wir bereits heute den vielfältigen und veränderlichen Kundenbedürfnissen Rechnung tragen.

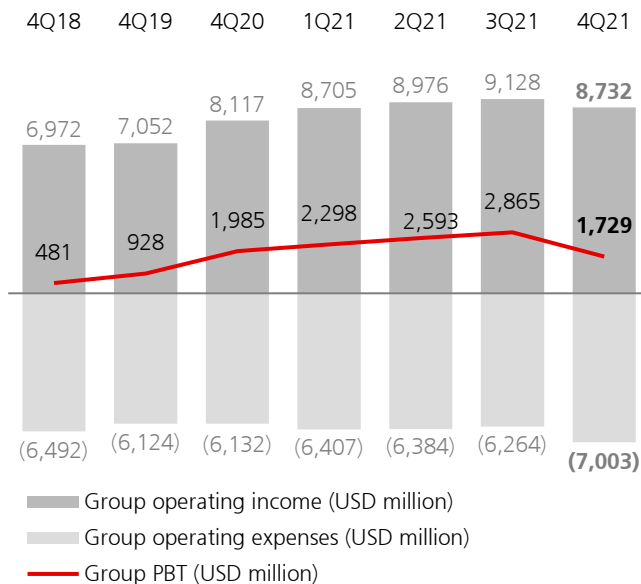
UBS ist besser denn je aufgestellt. Wir haben das zweite Jahr in Folge unsere Ziele erreicht und die Kostendisziplin gewahrt. Zudem trugen alle Regionen und Unternehmensbereiche zum Ergebnis bei. Wir stehen erst am Anfang von dem, was wir erreichen können. Damit wir diesen Schwung mitnehmen können, legen unsere aktualisierten Ziele den Fokus auf die Bereiche, in denen wir die vielversprechendsten Möglichkeiten erkennen.

Unsere Ambitionen und Ziele werden es uns ermöglichen, unseren Purpose zu erfüllen, die Kunden besser zu betreuen, Technologie auf differenzierte und wirkungsvolle Weise einzusetzen und unser Ökosystem für Neu- und Bestandskunden zu öffnen.»

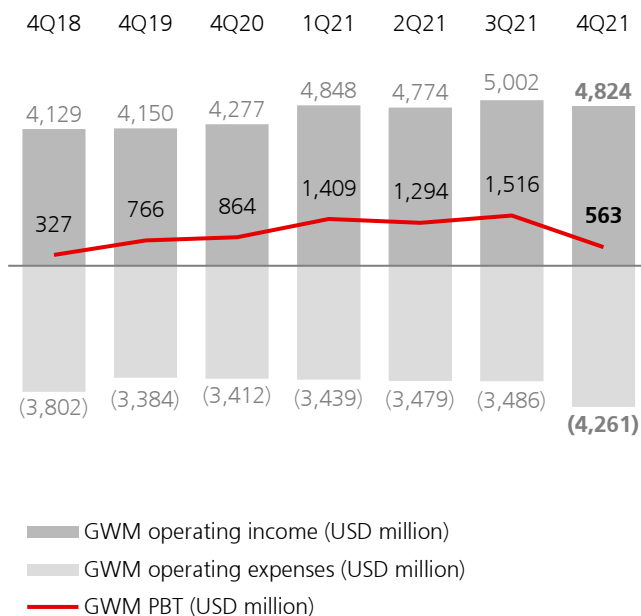
Finanzergebnis – ausgewählte Highlights

Group	4Q21	FY21	Previous targets/guidance
Return on CET1 capital	11.9%	17.5%	Target: 12–15%
Return on tangible equity	10.0%	14.1%	
Cost/income ratio	80.5%	73.6%	Target: 75–78%
Net profit attributable to shareholders	USD 1.3bn	USD 7.5bn	
CET1 capital ratio	15.0%	15.0%	Guidance: ~13%
CET1 leverage ratio	4.24%	4.24%	Guidance: >3.7%
Tangible book value per share	USD 15.97	USD 15.97	
Global Wealth Management			
Profit before tax	USD 0.6bn	USD 4.8bn	
PBT growth	-35% YoY	19% YoY	Target: 10–15% over the cycle
Invested assets	USD 3.3trn	USD 3.3trn	
Net new fee-generating assets	USD 27bn	USD 107bn	
Personal & Corporate Banking			
Profit before tax	CHF 0.3bn	CHF 1.6bn	
Return on attributed equity (CHF)	16%	19%	
Net new loans, Personal Banking	CHF 0.1bn	CHF 2.2bn	
Asset Management			
Profit before tax	USD 0.3bn	USD 1.0bn	
Invested assets	USD 1.2trn	USD 1.2trn	
Net new money excl. money markets	USD 16bn	USD 48bn	
Investment Bank			
Profit before tax	USD 0.7bn	USD 2.6bn	
Return on attributed equity	22%	20%	
RWA and LRD vs. Group	31% / 30%	31% / 30%	Guidance: up to 1/3

Performance viertes Quartal 2021

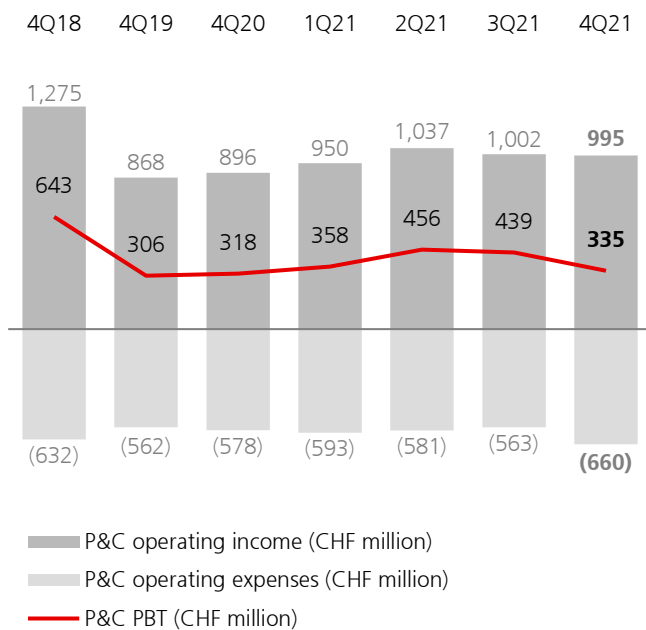
Konzern: Vorsteuergewinn USD 1729 Millionen, -13% YoY


Der Vorsteuergewinn betrug USD 1729 Millionen (-13% YoY), einschliesslich Auflösungen von Wertberichtigungen für Kreditrisiken von netto USD 27 Millionen. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis erhöhte sich um 5,5 Prozentpunkte auf 80,5%. Der Geschäftsertrag stieg um 8% gegenüber dem Vorjahr. Der Geschäftsaufwand nahm um 14% zu, hauptsächlich wegen erhöhter Rückstellungen von USD 740 Millionen (EUR 650 Millionen) für den französischen Crossborder-Fall. Ohne diese Rückstellung wären der Geschäftsaufwand um 2% und der Vorsteuergewinn um 24% gestiegen. Der den Aktionären zurechenbare Reingewinn belief sich auf USD 1348 Millionen (-18% YoY), und das verwässerte Ergebnis pro Aktie lag bei USD 0.38. Die Rendite auf das harte Kernkapital (CET1)¹ betrug 11,9%.

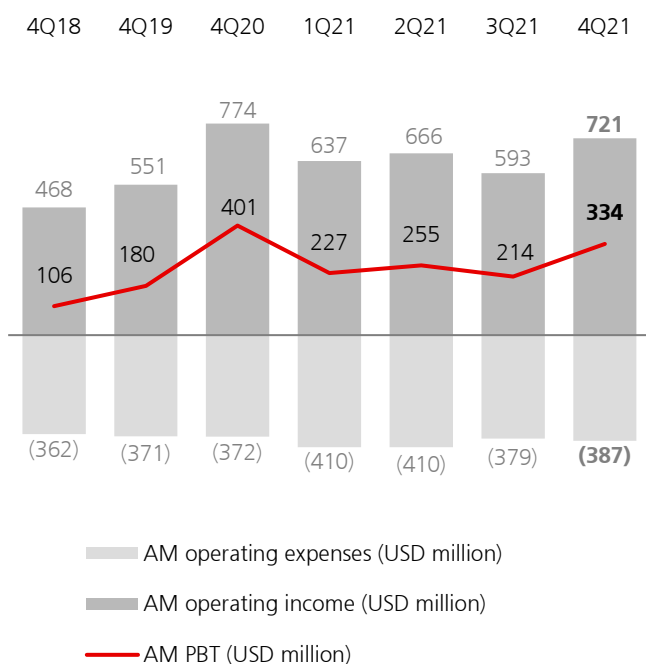
Global Wealth Management (GWM): Vorsteuergewinn USD 563 Millionen, -35% YoY


Geschäftsertrag wuchs YoY um 13%. Der wiederkehrende Erfolg aus dem Dienstleistungsgeschäft stieg um 17%: Die positive Marktperformance und der Nettoneuzufuss der gebührengenerierenden Vermögenswerte sorgten für höhere durchschnittliche gebührengenerierende Vermögenswerte. Der Nettozins ertrag nahm um 10% zu, bedingt durch höhere Erträge aus dem Kredit- und Einlagengeschäft aufgrund des Volumenanstiegs. Der transaktionsbasierte Ertrag wuchs dank hoher Kundenaktivität in Amerika, EMEA und Schweiz um 4%. Die Auflösungen von Wertberichtigungen für Kreditrisiken betragen netto USD 2 Millionen (4Q20: Auflösungen von netto USD 7 Millionen). Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis stieg YoY um 8,4 Prozentpunkte auf 88,4%: Der Geschäftsertrag stieg um 13%, der Geschäftsaufwand um 25% (höhere Rückstellungen für Rechtsfälle und höhere variable Vergütungen der Finanzberater). Das Kreditvolumen stieg QoQ auf USD 234 Milliarden, mit einer Nettoneukreditvergabe von USD 4 Milliarden, vor allem in Amerika. Die verwalteten Vermögen nahmen QoQ um 3% auf USD 3303 Milliarden zu. Die gebührengenerierenden Vermögenswerte⁴ stiegen QoQ um 5% auf USD 1482 Milliarden. Der Nettoneuzufuss der gebührengenerierenden Vermögenswerte⁴ betrug USD 26,9 Milliarden, wozu alle Regionen beitrugen (annualisierte Wachstumsrate im Quartal: 8%).

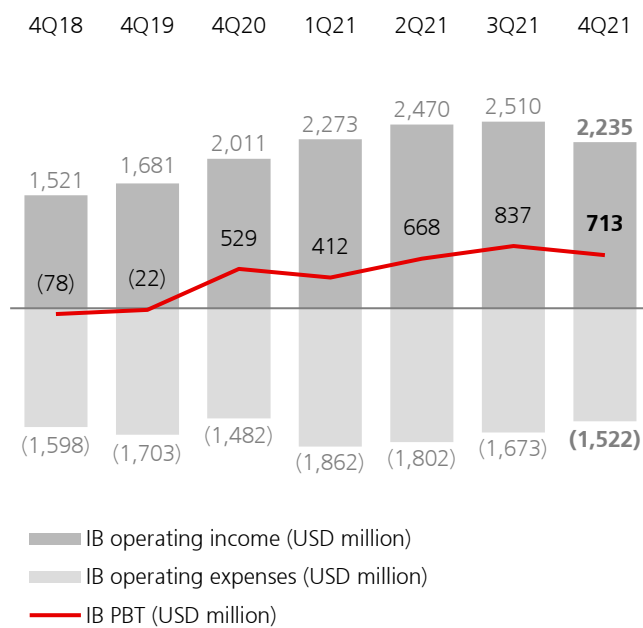
Der Vorsteuergewinn in GWM von USD 563 Millionen beinhaltet Rückstellungen von USD 657 Millionen für den französischen Crossborder-Fall. Andernfalls hätte GWM den Vorsteuergewinn in allen Regionen zweistellig gesteigert. Der

Personal & Corporate Banking (P&C): Vorsteuergewinn CHF 335 Millionen, +5% YoY


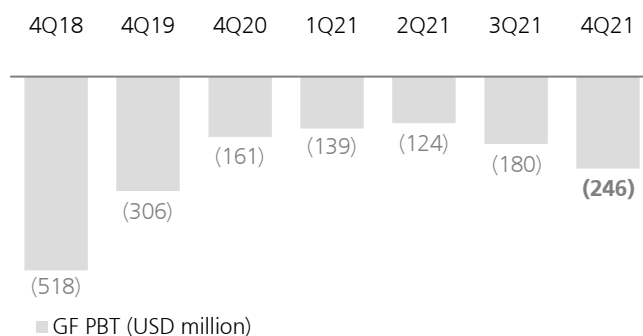
Der Geschäftsertrag stieg um 11%, bedingt durch einen Anstieg von Nettozinsenertrag, transaktionsbasiertem Ertrag und wiederkehrendem Erfolg aus dem Dienstleistungsgeschäft. Der Nettozinsenertrag stieg vor allem dank proaktiver Einlagenbewirtschaftung um 9%. Der transaktionsbasierte Ertrag legte um 18% zu, in erster Linie aufgrund der Erträge aus Kreditkarten- und Devisentransaktionen, was die weiter gestiegenen Ausgaben der Kunden für Reisen und Freizeit im Zuge der Lockerung der pandemiebedingten Beschränkungen widerspiegelt. Der wiederkehrende Erfolg aus dem Dienstleistungsgeschäft nahm um 16% zu, vor allem aufgrund höherer Erträge aus dem Anlagefonds-, Depot- und Mandatsgeschäft. Dem lag wiederum ein Anstieg der durchschnittlich verwalteten Vermögen zugrunde, was die Nettozuflüsse bei den Anlageprodukten und die positive Marktpower reflektierte. Die Auflösungen von Wertberichtigungen für Kreditrisiken betragen netto CHF 9 Millionen (4Q20: Auflösungen von Wertberichtigungen für Kreditrisiken von netto CHF 20 Millionen). Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis erhöhte sich YoY um 1,0 Prozentpunkte auf 67,0%: Der Geschäftsertrag stieg um 13%, und der Geschäftsaufwand nahm um 14% zu. Hauptursachen hierfür waren höhere Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten, einschliesslich CHF 76 Millionen (USD 83 Millionen) für den französischen Crossborder-Fall.

Asset Management (AM): Vorsteuergewinn USD 334 Millionen, -17% YoY


Der Geschäftsertrag ging gegenüber dem Vorjahr um 7% zurück, weil eine Zunahme der Net Management Fees einen Rückgang der Performancegebühren vom besonders hohen Niveau im vierten Quartal 2020 auf ein normales Niveau nicht ausgleichen konnte. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis stieg gegenüber dem Vorjahr um 5,5 Prozentpunkte auf 53,6%, da der Ertrag gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 7% sank und der Geschäftsaufwand um 4% zunahm. Die verwalteten Vermögen nahmen gegenüber dem Vorquartal um 5% auf USD 1211 Milliarden zu. Die Nettoneugeldzuflüsse beliefen sich auf USD 15,1 Milliarden (USD 16,2 Milliarden ohne Mittelflüsse bei Geldmarktfonds).

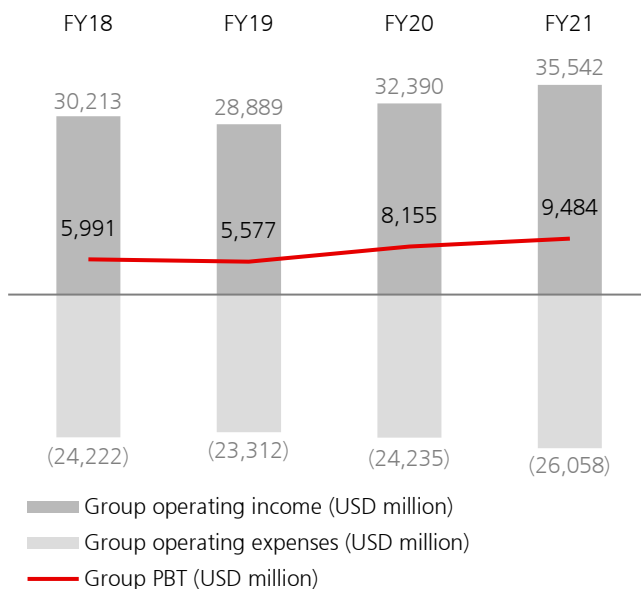
Investment Bank (IB): Vorsteuergewinn USD 713 Millionen, +35% YoY


Der Geschäftsertrag wuchs YoY um 11%. Der Ertrag in Global Markets stieg um 6% bzw. USD 90 Millionen, was hauptsächlich den höheren Erträgen in Foreign Exchange, Capital Market Financing, Prime Brokerage und aus Cash-Equities-Produkten zu verdanken war. Global Banking verzeichnete ein Plus von 4% bzw. USD 27 Millionen, das insbesondere auf die Erträge in Capital Markets (vor allem Leveraged Capital Markets) und Advisory zurückzuführen war. Die Auflösungen von Wertberichtigungen für Kreditrisiken betragen netto USD 16 Millionen (4Q20: Neubildung von Wertberichtigungen für Kreditrisiken in Höhe von netto USD 91 Millionen). Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,9 Prozentpunkte auf 68,6%, da der Ertrag um 6% zunahm und der Geschäftsaufwand um 3% stieg. Die annualisierte Rendite auf das zugeteilte Eigenkapital lag bei 21,5%.

Konzernfunktionen: Vorsteuerverlust USD 246 Millionen (4Q20: Vorsteuerverlust USD 161 Millionen)


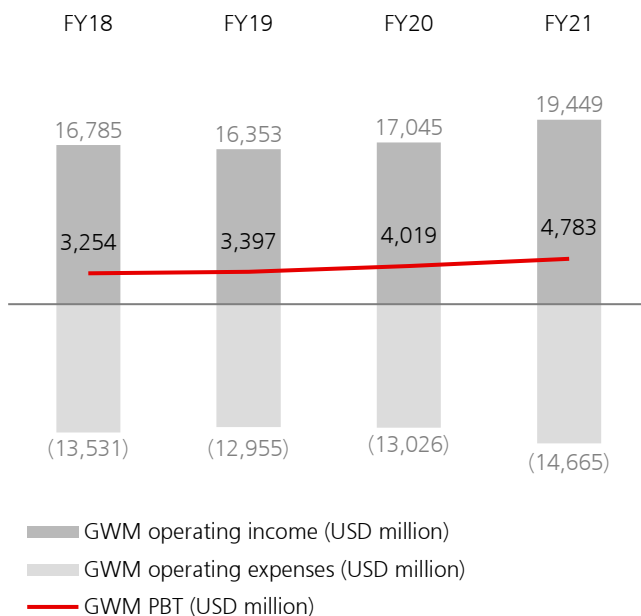
Performance Gesamtjahr 2021

Konzern: Vorsteuergewinn USD 9484 Millionen, +16% YoY



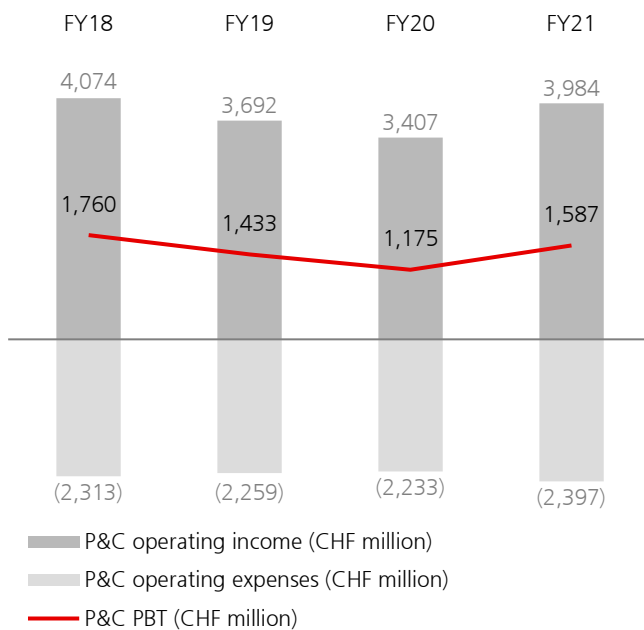
Der Vorsteuergewinn belief sich im Gesamtjahr 2021 auf USD 9484 Millionen (+16% YoY), einschliesslich Auflösungen von Wertberichtigungen für Kreditrisiken in Höhe von netto USD 148 Millionen (2020: Neubildung von Wertberichtigungen für Kreditrisiken in Höhe von netto USD 694 Millionen). Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis stieg YoY um 0,4 Prozentpunkte auf 73,6%. Der Geschäftsertrag nahm YoY um 10% zu. Der Geschäftsaufwand erhöhte sich um 8%, teilweise aufgrund erhöhter Rückstellungen von USD 740 Millionen (EUR 650 Millionen) für den französischen Crossborder-Fall. Diese Rückstellungen ausgeklammert, wären der Geschäftsaufwand um 4% und der Vorsteuergewinn um 25% gestiegen. Der den Aktionären zurechenbare Reingewinn belief sich auf USD 7457 Millionen (+14% YoY), und das verwässerte Ergebnis pro Aktie lag bei USD 2.06. Die Rendite auf das harte Kernkapital (CET1)¹ betrug 17,5%.

Global Wealth Management (GWM): Vorsteuergewinn USD 4783 Millionen, +19% YoY

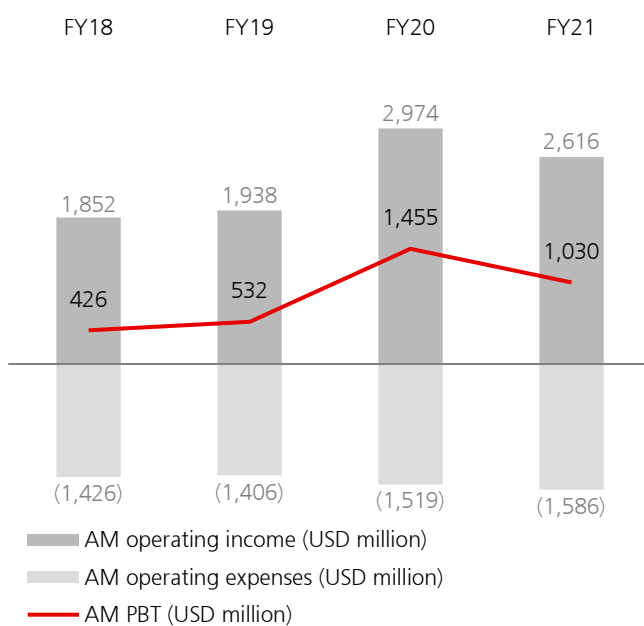


gesteigert. Der Geschäftsertrag wuchs YoY um 14%. Der wiederkehrende Erfolg aus dem Dienstleistungsgeschäft stieg um 19%: Die positive Marktperformance und der Netto-neuzufuss der gebührengenerierenden Vermögenswerte sorgten für höhere durchschnittliche gebührengenerierende Vermögenswerte. Der transaktionsbasierte Ertrag wuchs dank hoher Kundenaktivität in Amerika, EMEA und Schweiz um 7%. Der Nettozinsenertrag erhöhte sich um 5%: Infolge höherer Volumen und Margen stiegen die Erträge aus dem Kreditgeschäft, während die Erträge aus dem Einlagengeschäft sanken. Die Auflösungen von Wertberichtigungen für Kreditrisiken betragen netto USD 29 Millionen (2020: Neubildung von netto USD 88 Millionen). Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis verbesserte sich YoY um 0,5 Prozentpunkte auf 75,5%: Der Geschäftsertrag stieg um 13%, der Geschäftsaufwand um 13% (aufgrund der variablen Vergütung der Finanzberater und Rückstellungen für Rechtsfälle). Das Kreditvolumen stieg auf USD 234 Milliarden, mit einer Nettoneukreditvergabe von USD 25 Milliarden, vor allem in Amerika. Die verwalteten Vermögen nahmen um 10% auf USD 3303 Milliarden zu. Die gebührengenerierenden Vermögenswerte⁴ stiegen um 16% auf USD 1482 Milliarden. Der Nettoneuzufuss der gebührengenerierenden Vermögenswerte⁴ betrug USD 106,9 Milliarden, wozu alle Regionen beitrugen (Wachstumsrate: 8%).

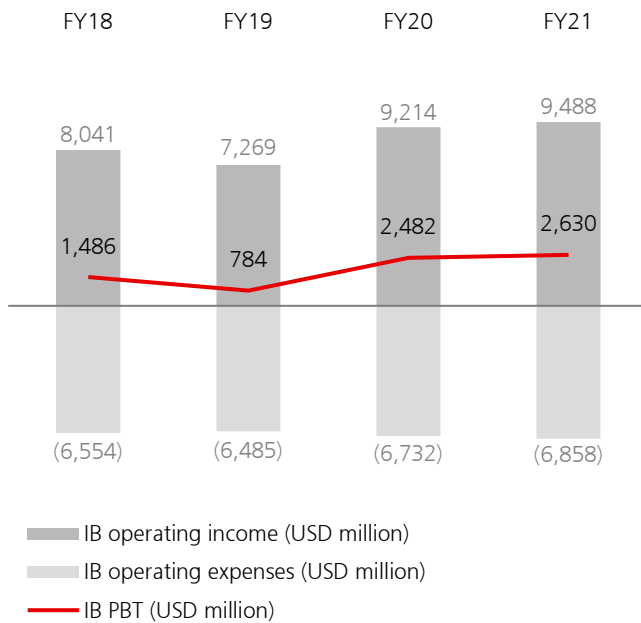
Der Vorsteuergewinn von GWM von USD 4783 Millionen beinhaltet Rückstellungen von USD 657 Millionen für den französischen Crossborder-Fall in 4Q21. Andernfalls hätte GWM den Vorsteuergewinn in allen Regionen zweistellig

Personal & Corporate Banking (P&C): Vorsteuergewinn CHF 1587 Millionen, +35% YoY


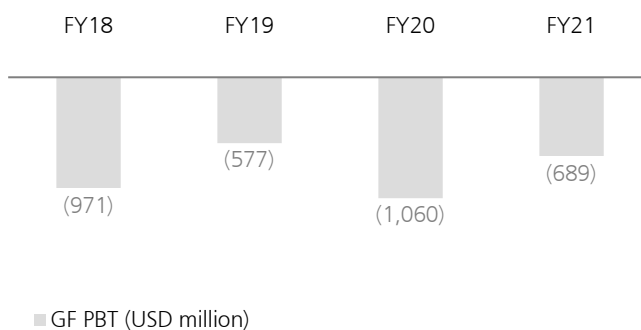
Der Geschäftsertrag nahm um 17% zu. Zuzuschreiben war dies der positiven Entwicklung aller Ertragslinien sowie den Auflösungen von Wertberichtigungen für Kreditrisiken in Höhe von netto CHF 79 Millionen (während 2020 eine Neubildung von Wertberichtigungen für Kreditrisiken in Höhe von netto CHF 243 Millionen erfolgt war). Der wiederkehrende Erfolg aus dem Dienstleistungsgeschäft stieg um 15%, was primär höhere Erträge aus dem Depot-, Mandats- und Anlagefondsgeschäft reflektierte. Die Zunahme des transaktionsbasierten Ertrags um 10% war in erster Linie den Erträgen aus Kreditkarten- und Devisentransaktionen zuzuschreiben und widerspiegelt die weiter gestiegenen Ausgaben der Kunden für Reisen und Freizeit im Zuge der Lockerung der pandemiebedingten Beschränkungen. Der Nettozinsertrag wuchs um 1%, im Wesentlichen dank einer proaktiven Einlagenbewirtschaftung. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis stieg gegenüber dem Vorjahr um 0,2 Prozentpunkte auf 61,4%: Der Geschäftsertrag stieg um 7%, und der Geschäftsaufwand nahm um 7% zu. Hauptursachen hierfür waren höhere Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten, einschliesslich CHF 76 Millionen (USD 83 Millionen) für den französischen Crossborder-Fall, verstärkte Technologieinvestitionen sowie höhere variable Vergütungen.

Asset Management (AM): Vorsteuergewinn USD 1030 Millionen, -29% YoY


Der Vorsteuergewinn von Asset Management sank YoY um 29% auf USD 1030 Millionen. Allerdings hatte der Verkauf der Fondcenter AG (mittlerweile Clearstream Fund Centre AG) in 3Q20 zu einem Gewinn von USD 571 Millionen und in 2Q21 zu einem Gewinn von USD 37 Millionen geführt. Unter Ausklammerung dieser Sondereffekte lägen YoY der Vorsteuergewinn um 12% und der Geschäftsertrag um 7% höher: Die Zunahme der Net Management Fees konnte den Rückgang der Performancegebühren auf ein normales Niveau mehr als kompensieren. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis verbesserte sich unter Ausschluss des genannten Sondereffekts YoY um 1,7 Prozentpunkte auf 61,5%, weil der Ertrag YoY um 7% stieg und der Geschäftsaufwand sich um 4% erhöhte. Die verwalteten Vermögen nahmen um 11% auf USD 1211 Milliarden zu. Die Nettoneugeldzuflüsse betragen USD 44,9 Milliarden (USD 48,0 Milliarden ohne Mittelflüsse bei Geldmarktfonds).

Investment Bank (IB): Vorsteuergewinn USD 2630 Millionen, +6% YoY


Der Geschäftsertrag stieg gegenüber dem Vorjahr um 3%. Unter Ausklammerung des im dritten Quartal 2020 erzielten Gewinns von USD 215 Millionen aus dem Verkauf der Rechte an geistigem Eigentum bezüglich der Bloomberg Commodity Index-Familie betrug der Anstieg 5%. Der Investment Bank entstand im ersten Halbjahr 2021 ein Verlust von USD 861 Millionen im Zusammenhang mit dem Zahlungsausfall eines US-Kunden in unserem Prime-Brokerage-Geschäft. Global Banking verzeichnete ein Plus von 33% bzw. USD 780 Millionen, das insbesondere auf die Erträge in Capital Markets und Advisory zurückzuführen war. Der Ertrag in Global Markets sank, bedingt durch den erwähnten Verlust, um 12% bzw. USD 845 Millionen. Ohne diesen Verlust und den Gewinn aus dem 2020 erfolgten Verkauf hätte in Global Markets eine Zunahme um 3% resultiert, was dem höheren Ertrag in Equity Derivatives und Prime Brokerage sowie aus Cash-Equities-Produkten in einem freundlichen Marktumfeld zuzuschreiben war. Die Auflösungen von Wertberichtigungen für Kreditrisiken betragen netto USD 34 Millionen, nach einer Neubildung von Wertberichtigungen für Kreditrisiken in Höhe von netto USD 305 Millionen im Jahr 2020. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis erhöhte sich zum Vorjahr um 1,8 Prozentpunkte auf 72,5%: Der Geschäftsertrag sank um 1%, und der Geschäftsaufwand nahm um 2% zu. Die Rendite auf das zugeteilte Eigenkapital lag bei 20,3%.

Konzernfunktionen: Vorsteuerverlust USD 689 Millionen (2020: Vorsteuerverlust USD 1060 Millionen)


Ausbau der Führungsposition von UBS im Bereich Sustainable Finance

UBS möchte langfristig positiven Wert für ihre Kunden, Mitarbeitenden und Anleger sowie die Gesellschaft schaffen. Die Bank hat 2021 diesbezüglich bedeutende Fortschritte erzielt. So erhielt UBS im vergangenen Jahr Anerkennung für ihr Engagement, die Performance nach ESG-Kriterien zu verbessern, und für ihre Anstrengungen, den Kunden nachhaltige Finanzprodukte und -dienstleistungen anzubieten.

Anerkannter Nachhaltigkeits-Branchenleader

Auch 2021 war UBS wieder in dem von S&P Global veröffentlichten Dow Jones Sustainability Index vertreten. Dieser Index gilt als das weltweit führende Nachhaltigkeitsrating. Jedes Jahr werden diejenigen 10% der Unternehmen ausgewählt, die mit Blick auf ökologische, soziale sowie Governance- und wirtschaftliche Kriterien am besten abschneiden. UBS ist stolz, in der Dimension Umwelt erneut die branchenweit führende Position einzunehmen.

Auch in der «A-Liste» des Carbon Disclosure Projects (CDP) ist UBS wegen ihrer Massnahmen zur Emissionsreduzierung und Minderung von Klimarisiken sowie zum Aufbau einer postfossilen Wirtschaft wieder vertreten. Das CDP ist eine internationale gemeinnützige Organisation, die Unternehmen und Städten ein globales System für die Messung, Offenlegung und das Management von klimawandelbedingten Informationen zur Verfügung stellt. Darüber hinaus belies MSCI ESG Research das Rating von UBS bei «AA» und bestätigte damit unsere führende Position in der Branche.

Stärkung unseres Fokus auf Sustainable Finance

Eine nachhaltige Finanzwirtschaft hat für UBS schon lange unternehmensweit hohe Priorität. Die Bank unterstützt Kunden auch weiterhin bei ihrem Übergang in eine kohlenstoffarme Zukunft. Beispielsweise verpflichtete sich UBS als Gründungsmitglied der Net Zero Asset Managers Initiative im November 2021, bis 2030 USD 235 Milliarden der verwalteten Vermögen auf netto null Treibhausgasemissionen umzustellen. Dies ist eine der grössten absoluten Zusagen aller Mitgliedsunternehmen.

Aus dem jüngsten «UBS Investor Sentiment Survey» geht hervor, dass Anleger nachhaltigen Anlagen einen grösseren Stellenwert beimessen als je zuvor: Mehr als drei Viertel der Befragten gehen davon aus, dass die Erträge aus nachhaltigen Anlagen diejenigen aus traditionellen Anlagen erreichen oder sogar übertreffen werden. Insgesamt legten nachhaltigkeitsorientierte Anlagen und Impact-Investments bei UBS deutlich von USD 141 Milliarden im Vorjahr auf USD 251 Milliarden zu. Darüber hinaus wurden die USD 11 Milliarden der UBS Strategy Funds, die eine wichtige Kernlösung von Global Wealth Management und Personal Banking darstellen, neu ausgerichtet, um Nachhaltigkeit im gesamten Anlageprozess zu berücksichtigen.

Als Gründungsmitglied der «Swiss Better Gold Association» unterstützt UBS die nachhaltige Entwicklung von Gemeinden, in denen im handwerklichen Kleinbergbau Gold gefördert wird. Die Einnahmen aus dem geringen Preisaufschlag von USD 1 pro Gramm für das nachhaltig produzierte Gold, das seit Dezember 2021 von UBS angeboten wird, werden direkt in Massnahmen zur Verbesserung der Arbeitsstandards sowie der sozialen und ökologischen Bedingungen in den jeweiligen Bergbaugemeinden reinvestiert.

Die Informationen in dieser Mitteilung sind, sofern nicht anders angegeben, auf konsolidierter Basis für die UBS Group AG ausgewiesen. Die Finanzinformationen für die UBS AG (konsolidiert) unterscheiden sich nicht wesentlich von jenen für die UBS Group AG (konsolidiert). Ein Vergleich der Finanzinformationen der UBS Group AG (konsolidiert) und der UBS AG (konsolidiert) ist am Ende dieser Mitteilung aufgeführt.

¹ Die Rendite auf das harte Kernkapital (CET1) entspricht dem den Aktionären zurechenbaren annualisierten Reingewinn geteilt durch das durchschnittliche harte Kernkapital (Tier 1).

² Aktionären, die ihre Aktien über die SIX halten (ISIN CH0244767585), werden Dividenden in Schweizer Franken ausbezahlt. Dabei wird ein auf fünf Dezimalstellen berechneter veröffentlichter Wechselkurs unmittelbar vor dem Ex-Dividendendatum zugrunde gelegt. Aktionären, die ihre Aktien über die DTC halten (ISIN: CH0244767585; CUSIP: H42097107), werden Dividenden in US-Dollar ausbezahlt.

³ Vorbehaltlich der Zustimmung der Aktionäre an der Generalversammlung am 6. April 2022 werden die Dividenden am 14. April 2022 an die per 13. April 2022 eingetragenen Aktionäre ausbezahlt. Ex-Dividendendatum ist der 12. April 2022. Gemäss den Vorgaben der schweizerischen Steuergesetzgebung wird die Dividende zur Hälfte aus den einbehaltenen Gewinnen und zur Hälfte aus der Kapitaleinlagereserve ausbezahlt. Die aus der Kapitaleinlagereserve ausgeschütteten Dividenden unterliegen nicht der schweizerischen Verrechnungssteuer. Der aus den einbehaltenen Gewinnen ausgeschüttete Dividendenanteil unterliegt einer schweizerischen Verrechnungssteuer von 35%. In Bezug auf US-Einkommenssteuerzwecke gehen wir davon aus, dass die Dividende aus den aktuellen oder akkumulierten Erträgen und Gewinnen gezahlt wird.

⁴ Neue Kennzahl zur Leistungsmessung für Global Wealth Management: Im ersten Quartal 2021 haben wir den Nettoneuzufluss der gebührengenerierenden Vermögenswerte als neue Kennzahl zur Leistungsmessung für Global Wealth Management eingeführt. Die neue Kennzahl informiert über das Wachstum der investierten Kundenvermögen aus den Nettoflüssen bei Mandaten, Anlagefonds mit wiederkehrenden Gebühren, Hedge Funds und Privatmarktanlagen, zuzüglich Dividenden- und Zinszahlungen zugunsten von Mandaten und abzüglich an UBS entrichteter Kundengebühren. Die zugrunde liegenden Vermögenswerte und Produkte steuern den grössten Teil des wiederkehrenden Erfolgs aus dem Dienstleistungsgeschäft und einen Teil des transaktionsbasierten Ertrags von Global Wealth Management bei. Im Gegensatz zu den Nettoneugeldflüssen schliesst der Nettoneuzufluss der gebührengenerierenden Vermögenswerte Mittelflüsse im Zusammenhang mit Vermögenswerten aus, die primär beim Handel Erträge in Form von Kommissionen und Transaktionsspreads oder beim Beleihen in Form von Nettozins ertrag generieren. Ebenfalls ausgeschlossen sind Einlagenflüsse, die Nettozins ertrag generieren, sowie Depotpositionen, die Depotgebühren generieren. Wir werden die Nettoneugelder für Global Wealth Management in unseren Quartalsberichten nicht mehr ausweisen, in unseren Geschäftsberichten hingegen schon.

Performance of our business divisions and Group Functions¹

For the quarter ended 31.12.21						
<i>USD million</i>	Global Wealth Management	Personal & Corporate Banking	Asset Management	Investment Bank	Group Functions	Total
Operating income	4,824	1,086	721	2,235	(134)	8,732
Operating expenses	4,261	721	387	1,522	113	7,003
<i>of which: net restructuring expenses²</i>	23	4	4	27	2	60
Operating profit / (loss) before tax	563	365	334	713	(246)	1,729
For the quarter ended 31.12.20						
<i>USD million</i>	Global Wealth Management	Personal & Corporate Banking	Asset Management	Investment Bank	Group Functions	Total
Operating income	4,277	992	774	2,011	63	8,117
<i>of which: valuation gain on auction rate securities³</i>					134	134
Operating expenses	3,412	640	372	1,482	225	6,132
<i>of which: impairment of internally generated software⁴</i>				67		67
Operating profit / (loss) before tax	864	353	401	529	(161)	1,985

¹ The "of which" components of operating income and operating expenses disclosed in this table are items that are not recurring or necessarily representative of the underlying business performance for the reporting period specified. ² Includes curtailment gains of USD 14 million for the fourth quarter of 2021 (third quarter of 2021: USD 8 million), which represent a reduction in the defined benefit obligation related to the Swiss pension plan resulting from a decrease in headcount following restructuring activities. ³ Reflects a valuation gain recognized in the fourth quarter of 2020 as a result of a recovery in underlying market conditions, following a change in valuation methodology. ⁴ Relates to impairment of internally generated software resulting from a decision in the fourth quarter of 2020 to not proceed with an internal business transfer from UBS Switzerland AG to UBS AG.

Our key figures

<i>USD million, except where indicated</i>	As of or for the quarter ended			As of or for the year ended	
	31.12.21	30.9.21	31.12.20	31.12.21	31.12.20
Group results					
Operating income	8,732	9,128	8,117	35,542	32,390
Operating expenses	7,003	6,264	6,132	26,058	24,235
Operating profit / (loss) before tax	1,729	2,865	1,985	9,484	8,155
Net profit / (loss) attributable to shareholders	1,348	2,279	1,636	7,457	6,557
Diluted earnings per share (USD) ¹	0.38	0.63	0.44	2.06	1.77
Profitability and growth²					
Return on equity (%)	8.9	15.3	11.0	12.6	11.3
Return on tangible equity (%)	10.0	17.2	12.4	14.1	12.8
Return on common equity tier 1 capital (%)	11.9	20.8	16.8	17.5	17.4
Return on risk-weighted assets, gross (%)	11.5	12.2	11.4	12.0	11.7
Return on leverage ratio denominator, gross (%) ³	3.3	3.5	3.2	3.4	3.4
Cost / income ratio (%)	80.5	68.7	74.9	73.6	73.3
Effective tax rate (%)	21.4	20.1	17.2	21.1	19.4
Net profit growth (%)	(17.6)	8.9	126.7	13.7	52.3
Resources²					
Total assets	1,117,182	1,088,773	1,125,765	1,117,182	1,125,765
Equity attributable to shareholders	60,662	60,219	59,445	60,662	59,445
Common equity tier 1 capital ⁴	45,281	45,022	39,890	45,281	39,890
Risk-weighted assets ⁴	302,209	302,426	289,101	302,209	289,101
Common equity tier 1 capital ratio (%) ⁴	15.0	14.9	13.8	15.0	13.8
Going concern capital ratio (%) ⁴	20.0	20.0	19.4	20.0	19.4
Total loss-absorbing capacity ratio (%) ⁴	34.7	34.0	35.2	34.7	35.2
Leverage ratio denominator ^{3,4}	1,068,862	1,044,916	1,037,150	1,068,862	1,037,150
Common equity tier 1 leverage ratio (%) ^{3,4}	4.24	4.31	3.85	4.24	3.85
Going concern leverage ratio (%) ^{3,4}	5.7	5.8	5.4	5.7	5.4
Total loss-absorbing capacity leverage ratio (%) ⁴	9.8	9.8	9.8	9.8	9.8
Liquidity coverage ratio (%) ⁵	155	157	152	155	152
Net stable funding ratio (%) ⁵	119	118	119	119	119
Other					
Invested assets (USD billion) ⁶	4,596	4,432	4,187	4,596	4,187
Personnel (full-time equivalents)	71,385	71,427	71,551	71,385	71,551
Market capitalization ¹	61,230	55,423	50,013	61,230	50,013
Total book value per share (USD) ¹	17.84	17.48	16.74	17.84	16.74
Total book value per share (CHF) ¹	16.27	16.30	14.82	16.27	14.82
Tangible book value per share (USD) ¹	15.97	15.62	14.91	15.97	14.91
Tangible book value per share (CHF) ¹	14.56	14.57	13.21	14.56	13.21

¹ Refer to the "Share information and earnings per share" section of the UBS Group fourth quarter 2021 report for more information. ² Refer to the "Performance targets and capital guidance" section of our Annual Report 2020 for more information about our performance targets. ³ Leverage ratio denominators and leverage ratios for the respective periods in 2020 do not reflect the effects of the temporary exemption that applied from 25 March 2020 until 1 January 2021 and was granted by FINMA in connection with COVID-19. Refer to the "Regulatory and legal developments" section of our Annual Report 2020 for more information. ⁴ Based on the Swiss systemically relevant bank framework as of 1 January 2020. Refer to the "Capital management" section of the UBS Group fourth quarter 2021 report for more information. ⁵ Prior to 30 September 2021 "Net stable funding ratio" is based on estimated pro forma reporting. Refer to the "Liquidity and funding management" section of the UBS Group fourth quarter 2021 report for more information. ⁶ Consists of invested assets for Global Wealth Management, Asset Management and Personal & Corporate Banking. Refer to "Note 32 Invested assets and net new money" in the "Consolidated financial statements" section of our Annual Report 2020 for more information.

Income statement

<i>USD million</i>	For the quarter ended			% change from		For the year ended	
	31.12.21	30.9.21	31.12.20	3Q21	4Q20	31.12.21	31.12.20
Net interest income	1,770	1,693	1,622	5	9	6,705	5,862
Other net income from financial instruments measured at fair value through profit or loss	1,365	1,697	1,453	(20)	(6)	5,850	6,960
Credit loss (expense) / release	27	14	(66)	100		148	(694)
Fee and commission income	6,042	6,119	5,543	(1)	9	24,372	20,961
Fee and commission expense	(513)	(510)	(459)	1	12	(1,985)	(1,775)
Net fee and commission income	5,529	5,610	5,084	(1)	9	22,387	19,186
Other income	40	115	24	(65)	64	452	1,076
Total operating income	8,732	9,128	8,117	(4)	8	35,542	32,390
Personnel expenses	4,216	4,598	3,989	(8)	6	18,387	17,224
General and administrative expenses	2,212	1,148	1,515	93	46	5,553	4,885
Depreciation, amortization and impairment of non-financial assets	574	518	627	11	(8)	2,118	2,126
Total operating expenses	7,003	6,264	6,132	12	14	26,058	24,235
Operating profit / (loss) before tax	1,729	2,865	1,985	(40)	(13)	9,484	8,155
Tax expense / (benefit)	370	576	341	(36)	9	1,998	1,583
Net profit / (loss)	1,359	2,289	1,645	(41)	(17)	7,486	6,572
Net profit / (loss) attributable to non-controlling interests	11	9	9	18	26	29	15
Net profit / (loss) attributable to shareholders	1,348	2,279	1,636	(41)	(18)	7,457	6,557

Comprehensive income

Total comprehensive income	1,178	1,678	1,728	(30)	(32)	5,119	8,312
Total comprehensive income attributable to non-controlling interests	7	(5)	27		(73)	13	36
Total comprehensive income attributable to shareholders	1,171	1,683	1,701	(30)	(31)	5,106	8,276

Comparison between UBS Group AG consolidated and UBS AG consolidated

	As of or for the quarter ended 31.12.21			As of or for the quarter ended 30.9.21			As of or for the quarter ended 31.12.20		
	UBS Group AG consolidated	UBS AG consolidated	Difference (absolute)	UBS Group AG consolidated	UBS AG consolidated	Difference (absolute)	UBS Group AG consolidated	UBS AG consolidated	Difference (absolute)
<i>USD million, except where indicated</i>									
Income statement									
Operating income	8,732	8,846	(114)	9,128	9,224	(95)	8,117	8,220	(103)
Operating expenses	7,003	7,227	(224)	6,264	6,512	(248)	6,132	6,324	(192)
Operating profit / (loss) before tax	1,729	1,619	109	2,865	2,712	152	1,985	1,896	89
<i>of which: Global Wealth Management</i>	563	541	22	1,516	1,500	16	864	855	9
<i>of which: Personal & Corporate Banking</i>	365	362	3	478	479	(1)	353	353	(1)
<i>of which: Asset Management</i>	334	328	6	214	214	0	401	401	0
<i>of which: Investment Bank</i>	713	710	3	837	833	4	529	528	1
<i>of which: Group Functions</i>	(246)	(321)	75	(180)	(314)	134	(161)	(241)	79
Net profit / (loss)	1,359	1,266	93	2,289	2,163	125	1,645	1,572	73
<i>of which: net profit / (loss) attributable to shareholders</i>	1,348	1,255	93	2,279	2,154	125	1,636	1,563	73
<i>of which: net profit / (loss) attributable to non-controlling interests</i>	11	11	0	9	9	0	9	9	0
Statement of comprehensive income									
Other comprehensive income	(181)	(197)	16	(610)	(598)	(12)	83	54	29
<i>of which: attributable to shareholders</i>	(177)	(194)	16	(596)	(584)	(12)	65	36	29
<i>of which: attributable to non-controlling interests</i>	(4)	(4)	0	(14)	(14)	0	18	18	0
Total comprehensive income	1,178	1,069	109	1,678	1,565	113	1,728	1,626	102
<i>of which: attributable to shareholders</i>	1,171	1,062	109	1,683	1,570	113	1,701	1,599	102
<i>of which: attributable to non-controlling interests</i>	7	7	0	(5)	(5)	0	27	27	0
Balance sheet									
Total assets	1,117,182	1,116,145	1,037	1,088,773	1,088,246	528	1,125,765	1,125,327	438
Total liabilities	1,056,180	1,057,702	(1,522)	1,028,221	1,030,828	(2,607)	1,066,000	1,067,254	(1,254)
Total equity	61,002	58,442	2,559	60,552	57,418	3,134	59,765	58,073	1,691
<i>of which: equity attributable to shareholders</i>	60,662	58,102	2,559	60,219	57,085	3,134	59,445	57,754	1,691
<i>of which: equity attributable to non-controlling interests</i>	340	340	0	333	333	0	319	319	0
Capital information									
Common equity tier 1 capital	45,281	41,594	3,687	45,022	41,356	3,665	39,890	38,181	1,709
Going concern capital	60,488	55,434	5,054	60,369	55,334	5,035	56,178	52,610	3,567
Risk-weighted assets	302,209	299,005	3,204	302,426	299,612	2,814	289,101	286,743	2,358
Common equity tier 1 capital ratio (%)	15.0	13.9	1.1	14.9	13.8	1.1	13.8	13.3	0.5
Going concern capital ratio (%)	20.0	18.5	1.5	20.0	18.5	1.5	19.4	18.3	1.1
Total loss-absorbing capacity ratio (%)	34.7	33.3	1.3	34.0	32.6	1.4	35.2	34.2	1.0
Leverage ratio denominator	1,068,862	1,067,679	1,183	1,044,916	1,044,438	479	1,037,150	1,036,771	379
Common equity tier 1 leverage ratio (%)	4.24	3.90	0.34	4.31	3.96	0.35	3.85	3.68	0.16
Going concern leverage ratio (%)	5.7	5.2	0.5	5.8	5.3	0.5	5.4	5.1	0.3
Total loss-absorbing capacity leverage ratio (%)	9.8	9.3	0.5	9.8	9.4	0.5	9.8	9.5	0.3

Informationen zu den bereitgestellten Materialien und der Ergebnispräsentation

Der UBS-Bericht für das vierte Quartal 2021, die Medienmitteilung und die Präsentation der Ergebnisse können am Dienstag, 1. Februar 2022, ab 06.45 Uhr MEZ, unter ubs.com/quartalsbericht abgerufen werden.

Die Ergebnispräsentation für das vierte Quartal 2021 findet am Dienstag, 1. Februar 2022, statt. Das Ergebnis wird präsentiert von Ralph Hamers, Group Chief Executive Officer, Kirt Gardner, Group Chief Financial Officer, Sarah Mackey, Head of Investor Relations, und Marsha Askins, Head Communications & Branding.

UBS Group AG und UBS AG

Kontakt für Investoren

Schweiz: +41-44-234 41 00

Americas: +1-212-882 57 34

Kontakt für Medien

Schweiz: +41-44-234 85 00

UK: +44-207-567 47 14

Americas: +1-212-882 58 58

APAC: +852-297-1 82 00

ubs.com



Uhrzeit

09.00 MEZ

08.00 GMT

03.00 US EST



Audio-Webcast

Die Präsentation für Analysten kann per Audio-Webcast und anhand der Slide-Show live unter ubs.com/quartalsbericht mitverfolgt werden.



Aufnahme des Webcast

Ein Audio-Playback der Ergebnispräsentation wird im späteren Tagesverlauf auf ubs.com/investors bereitgestellt.

Hinweis betreffend zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Mitteilung enthält «zukunftsgerichtete Aussagen», einschliesslich, aber nicht beschränkt auf Prognosen des Managements zur finanziellen Performance von UBS, Aussagen über erwartete Auswirkungen von Transaktionen und strategischen Initiativen in Bezug auf das Geschäft und die künftige Entwicklung von UBS sowie Ziele oder Absichten zum Erreichen von Klima-, Nachhaltigkeits- und anderen gesellschaftlichen Zielsetzungen. Während diese zukunftsgerichteten Aussagen die Einschätzungen, Erwartungen und Zielsetzungen von UBS zu den vorgenannten Themen widerspiegeln, können Risiken, Unsicherheiten und andere wichtige Faktoren die tatsächlich eintretenden Entwicklungen und Ergebnisse beeinflussen und dazu führen, dass diese wesentlich von den Erwartungen von UBS abweichen. Die COVID-19-Pandemie und die in Reaktion darauf ergriffenen Massnahmen hatten signifikant nachteilige Auswirkungen auf die Weltwirtschaft, einschliesslich Unterbrechungen globaler Lieferketten, und auf das Kreditprofil bestimmter Kunden und anderer Marktteilnehmer und werden dies möglicherweise weiter haben, was wiederum zu höheren erwarteten Wertberichtigungen für Kreditrisiken und Kreditausfallkosten geführt hat und möglicherweise weiter führen wird. Darüber hinaus sind wir aufgrund der Ermöglichung von Arbeit ausserhalb unserer Büroräumlichkeiten erhöhten operationellen Risiken ausgesetzt, etwa in Bezug auf Überwachungs- und aufsichtsrechtliche Kontrollen, sowie erhöhten Betrugs- und Datensicherheitsrisiken. Angesichts des noch nie dagewesenen Ausmasses der in Reaktion auf die Pandemie ergriffenen Massnahmen sowie der Unsicherheit in Bezug auf Verfügbarkeit und Verteilung von Impfstoffen sowie ihrer Wirksamkeit gegen mutierte Virusstämme sind unsere zukunftsgerichteten Aussagen mit einer deutlich höheren Unsicherheit behaftet. Faktoren, die unsere Performance und unsere Fähigkeit zum Erreichen unserer Pläne, Prognosen und anderer Zielsetzungen beeinflussen können, umfassen unter anderem, aber nicht abschliessend: (i) der Grad des Erfolgs von UBS bei der laufenden Umsetzung ihrer strategischen Pläne, einschliesslich ihrer Kostensenkungs- und Effizienzinitiativen sowie ihrer Fähigkeit, die Niveaus ihrer risikogewichteten Aktiven (RWA) und des Leverage Ratio Denominator (LRD), der Liquiditätsquote und anderer finanzieller Ressourcen zu steuern, unter Einschluss von Veränderungen risikogewichteter Aktiven und Passiven aufgrund höherer Marktvolatilität; (ii) der Grad des Erfolgs von UBS bei der Umsetzung von Änderungen in ihren Geschäftsaktivitäten, um veränderten Marktbedingungen sowie veränderten aufsichtsrechtlichen und sonstigen Bedingungen Rechnung zu tragen; (iii) das anhaltende Tief- oder Negativzinsumfeld in der Schweiz und anderen Jurisdiktionen; (iv) die Entwicklungen (auch infolge der COVID-19-Pandemie) im makroökonomischen Umfeld und den Märkten, in denen UBS tätig ist oder denen UBS ausgesetzt ist, einschliesslich Schwankungen der Kurse oder Liquidität von Wertpapieren, Risikoprämien und Wechselkurse sowie Auswirkungen des Wirtschaftsumfelds, von Marktentwicklungen, zunehmenden geopolitischen Spannungen sowie Änderungen in der Handelspolitik verschiedener Länder auf die finanzielle Position bzw. die Bonität von Kunden und Gegenparteien von UBS sowie auf die Anlegerstimmung und das Ausmass an Kundenaktivitäten; (v) Änderungen der Verfügbarkeit von Kapital und Refinanzierung, einschliesslich Änderungen der Risikoprämien und Ratings von UBS, sowie der Verfügbarkeit und Kosten von Refinanzierung, um die Anforderungen an Schuldinstrumente zu erfüllen, die für die Verlustabsorptionskapazität (Total Loss-Absorbing Capacity, TLAC) herangezogen werden können; (vi) Änderungen der Zentralbankpolitik oder der Finanzgesetzgebung und Regulierung oder von deren Umsetzung in der Schweiz, in den USA, in Grossbritannien, in der Europäischen Union und auf anderen Finanzplätzen, die zu strengeren oder auf bestimmte Rechtseinheiten bezogenen Kapital-, TLAC-, Leverage-Ratio-, Finanzierungsquoten-, Liquiditäts- und Refinanzierungsanforderungen, höheren Anforderungen an die operative Widerstandsfähigkeit, zusätzlichen Steueranforderungen, Abgaben, Beschränkungen der erlaubten Tätigkeiten, Vergütungsbeschränkungen, Beschränkungen von Kapital- und Liquiditätstransfers und Betriebskostenaufteilungen innerhalb des Konzerns oder anderen Massnahmen geführt haben oder darin resultieren oder dies möglicherweise in der Zukunft tun könnten, und deren zukünftige oder potenzielle Auswirkungen auf die geschäftlichen Aktivitäten von UBS; (vii) die Fähigkeit von UBS, aufsichtsrechtliche Anforderungen im Hinblick auf Abwicklungsfähigkeit und damit zusammenhängende Aspekte umzusetzen, sowie die mögliche Notwendigkeit weiterer Anpassungen der Rechtsstruktur oder des Buchungsmodells des UBS-Konzerns als Reaktion auf rechtliche und regulatorische Anforderungen oder andere externe Entwicklungen; (viii) die Fähigkeit von UBS, ihre Systeme und Kontrollen zur Entdeckung und Prävention von Geldwäsche und zur Befolgung von Sanktionen aufrechtzuerhalten und zu verbessern, um den sich wandelnden regulatorischen Anforderungen und Erwartungen, besonders in den USA, gerecht zu werden; (ix) die Unsicherheiten aufgrund der Spannungen in bestimmten grossen Volkswirtschaften; (x) die Änderung der Wettbewerbsposition von UBS, einschliesslich der Frage, ob Unterschiede bei regulatorischen Kapital- und sonstigen Anforderungen auf wichtigen Finanzplätzen sich nachteilig auf die Konkurrenzfähigkeit von UBS in bestimmten Geschäftsfeldern auswirken; (xi) Änderungen der in unserem Geschäft anwendbaren Verhaltensstandards aufgrund von möglichen neuen Regulierungen oder der neuartigen Durchsetzung bestehender Standards, einschliesslich Massnahmen zur Einführung neuer und erhöhter Pflichten im Umgang mit Kunden und bei der Ausführung und Bearbeitung von Kundentransaktionen; (xii) die mögliche Haftung von UBS oder mögliche Einschränkungen oder Strafen, die Aufsichtsbehörden UBS infolge von Rechtsstreitigkeiten, vertraglichen Ansprüchen und regulatorischen Untersuchungen auferlegen, einschliesslich der Möglichkeit eines Ausschlusses von gewissen Geschäftsaktivitäten, potenziell hoher Bussen oder Geldstrafen oder des Verlusts von Lizenzen oder Rechten infolge regulatorischer oder anderer behördlicher Sanktionen sowie der Auswirkung, die Rechtsstreitigkeiten, regulatorische und ähnliche Angelegenheiten auf die operationelle Risikokomponente unserer risikogewichteten Aktiven sowie auf den zur Rückführung an die Aktionäre verfügbaren Kapitalbetrag haben; (xiii) die Auswirkungen von steuerlichen oder regulatorischen Entwicklungen sowie von möglichen Änderungen von Weisungen und Grundsätzen von UBS auf das grenzüberschreitende Geschäft von UBS; (xiv) die Fähigkeit von UBS, Mitarbeiter für sich zu gewinnen und an sich zu binden, die für die Ertragsgenerierung sowie die Führung, Unterstützung und Kontrolle ihrer Geschäftsbereiche erforderlich ist und die möglicherweise durch Wettbewerbsfaktoren beeinflusst wird; (xv) Änderungen von Rechnungslegungs- oder Steuerstandards und -grundsätzen oder von deren Auslegung, die den Ausweis von Gewinn oder Verlust, die Bewertung von Goodwill, die Berücksichtigung latenter Steueransprüche und andere Aspekte beeinflussen; (xvi) die Fähigkeit von UBS, neue Technologien und Geschäftsmethoden einzuführen, einschliesslich digitaler Dienste und Technologien, sowie die Fähigkeit, im Wettbewerb sowohl mit bestehenden als auch mit neuen Finanzdienstleistern erfolgreich zu sein, auch wenn diese teilweise nicht gleich hohen regulatorischen Anforderungen unterstehen; (xvii) Grenzen der Wirksamkeit der UBS-internen Prozesse für Risikomanagement, -kontrolle, -messung und -prognose sowie von Finanzmodellen im Allgemeinen; (xviii) operationelles Versagen wie Betrug, Fehlverhalten, unautorisierte Handelsgeschäfte, Finanzkriminalität, Cyber-Attacken, Datenlecks und Systemausfälle, wobei dieses Risiko dadurch erhöht wird, dass im Rahmen der Massnahmen zur Bekämpfung der COVID-19-Pandemie ein grosser Teil der Belegschaft von UBS und ihrer Dienstleister remote arbeiten muss; (xix) Einschränkungen der Fähigkeit der UBS Group AG, Zahlungen oder Ausschüttungen vorzunehmen, einschliesslich solcher infolge von Einschränkungen der Fähigkeit ihrer Tochtergesellschaften, direkt oder indirekt Darlehen zu gewähren oder Ausschüttungen vorzunehmen, oder im Fall finanzieller Schwierigkeiten aufgrund der Ausübung der weitgehenden gesetzlichen Befugnisse der FINMA oder der für UBS zuständigen Aufsichtsbehörden in anderen Ländern im Zusammenhang mit Massnahmen zum Schutz, zur Restrukturierung und zur Liquidierung; (xx) der Grad, in dem Veränderungen in der Regulierung, der Kapital- oder rechtlichen Struktur, der Finanzergebnisse oder andere Faktoren die Fähigkeit von UBS zur Aufrechterhaltung ihres erklärten Kapitalrenditeziels beeinträchtigen können; (xxi) Unsicherheit über das Ausmass der von UBS, Regierungen und anderen Akteuren verlangten Massnahmen, um die Zielsetzungen im Hinblick auf Klima-, Umwelt- und gesellschaftliche Aspekte zu erreichen, sowie Veränderungen der zugrunde liegenden wissenschaftlichen, branchenbezogenen und staatlichen Standards; und (xxii) die Folgen, die diese oder andere Faktoren oder nicht absehbare Ereignisse für die Reputation der Bank haben können, sowie deren Folgewirkungen auf unser Geschäft und unsere Performance. Die Reihenfolge der oben genannten Faktoren impliziert keine Aussage über deren Eintretenswahrscheinlichkeit oder das mögliche Ausmass ihrer Konsequenzen. Unsere geschäftlichen und finanziellen Ergebnisse könnten auch von anderen, in bisherigen und zukünftigen Berichten und Meldungen – u.a. an die US Securities and Exchange Commission (SEC) – identifizierten Faktoren nachteilig beeinflusst werden. Weitere Informationen zu diesen Faktoren finden sich in Dokumenten von UBS und Meldungen, die UBS bei der SEC eingereicht hat, u.a. dem auf Formular 20-F erstellten Jahresbericht für das am 31. Dezember 2020 zu Ende gegangene Geschäftsjahr und dem auf Formular 6K erstellten Bericht

von UBS für das erste Quartal 2021. UBS ist nicht verpflichtet (und lehnt ausdrücklich jede Verpflichtung ab), ihre zukunftsgerichteten Aussagen aufgrund von neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder aus anderen Gründen zu aktualisieren oder anzupassen.

Rundungsdifferenzen

Die Summe von in dieser Mitteilung ausgewiesenen Zahlen stimmt möglicherweise nicht genau mit den in den Tabellen und im Text dargestellten Gesamtbeträgen überein. In Text und Tabellen dargestellte Prozentangaben und Veränderungen von Prozentangaben werden mittels nicht gerundeter Zahlen berechnet. Im Text dargestellte absolute Veränderungen zwischen den Berichtsperioden, die sich aus Zahlen in den dazugehörigen Tabellen herleiten lassen, beruhen auf gerundeten Zahlen.

Tabellen

Fehlende Angaben innerhalb eines Tabellenfelds bedeuten grundsätzlich, dass das Feld entweder nicht anwendbar ist oder dass ein dargestellter Inhalt nicht aussagekräftig wäre oder dass zum relevanten Datum oder für die relevante Periode keine Informationen verfügbar sind. Nullwerte zeigen grundsätzlich an, dass die entsprechende Zahl exakt oder gerundet null ist. Werte, die auf gerundeter Basis null betragen, können in exakter Darstellung negativ oder positiv sein.